

Neuzulassungen legen im August um 37 Prozent



Der deutsche Pkw-Markt legte im August um 37,3 Prozent zu. Laut Kraftfahrt-Bundesamt wurden Pkw neu zugelassen. Das war der stärkste Monatszuwachs seit Dezember. Die VDIK-Marken erreichten im August einen Marktanteil von knapp 42 Prozent. In den ersten acht Monaten seit Jahresbeginn wurden insgesamt Pkw neu zugelassen, der Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum betrug 16,5 Prozent.

Das starke Wachstum ging vor allem auf Neuzulassungen rein batterieelektrischer Pkw zurück. Im August endete die Förderung von gewerblich zugelassenen Elektroautos mit dem Umweltbonus, was zu einem regelrechten Endsprint führte. Die Neuzulassungen reiner Stromer (BEV) legten um 170,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Insgesamt wurden BEV neu zugelassen, was einem Anteil von 31,7 Prozent am Gesamtmarkt entspricht.

Reinhard Zirpel, Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK), sagte: „Der Pkw-Markt bleibt im August auf Kurs, gleichwohl sind die Auftragseingänge niedrig. Die guten Zulassungszahlen sind damit vor allem dem Abbau eines hohen Auftragsbestands geschuldet. Auf kurz oder lang droht wieder eine Zulassungsflaute.“

Vor allem gewerbliche Kunden haben die E-Auto-Zulassungen im August in die Höhe getrieben. Dieser Sondereffekt kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Markt für E-Fahrzeuge nicht mehr so dynamisch wächst wie bisher. Um 15 Millionen E-Autos, wie von der Bundesregierung beabsichtigt, zu erreichen,

müssten die Zulassungen allerdings weiter deutlich ansteigen. Ein neues Gesamtkonzept mit passenden finanziellen Rahmenbedingungen für alternative Antriebe ist daher dringend notwendig.“

Im August wurden insgesamt Elektrofahrzeuge neu zugelassen, das entspricht einem Plus von 78,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Neben den BEV wurden nur noch Plug-In-Hybride registriert, 41,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Das bedeutet, dass im August rund sechsmal so viele reine Stromer wie Plug-In-Hybride neu zugelassen wurden.

Der Zuwachs im Gesamtmarkt ist vor allem auf die starke Entwicklung bei den gewerblichen Neuzulassungen zurückzuführen, die im August um 51 Prozent zulegen. Vergleichsweise schwach entwickelten sich mit plus 14 Prozent dagegen die Privatzulassungen. Die Privatkunden erreichten im August nur einen Anteil am Gesamtmarkt von knapp 31 Prozent (Vorjahresmonat: 37 Prozent).

Die Nutzfahrzeuge verzeichneten im August einen besonders kräftigen Zuwachs von 50,5 Prozent. Das entspricht Neuzulassungen. In den ersten acht Monaten 2023 wurde ein Zuwachs von 22,5 Prozent erreicht.

	August		Januar - August
	Veränd. ggü. 2022 (%)	Anteil am Gesamtmarkt(%)	Veränd. ggü. 2022 (%)
Pkw	37,3		16,3
- VDIK-Marken	50,4	41,8	14,3
- deutsche Hersteller	28,3	54,0	16,3
- sonstige Hersteller	38,0	4,2	49,8
Elektrofahrzeuge (gesamt)	78,4	37,0	11,6
- rein batterieelektrisch	170,7	31,7	55,9
- Plug-In-Hybride	-41,1	5,3	-42,4
Nutzfahrzeuge	50,5		22,5

Quelle: KBA, VDIK